

Die **FRAKTION**

An die Vorsitzende des Rates
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 30.01.2023

AN/0209/2023

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	09.02.2023

Kommunale Beobachter:innen Karneval

Sehr geehrte Frau Reker,

wir bitten Sie, für die nächste Sitzung des Rates der Stadt Köln am 09.02.2022 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Köln ermöglicht sog. "Kommunale Beobachter:innen" in der Zeit vom 16.02. bis zum 22.02.2022 das karnevalistische Sicherheitskonzept vor Ort in Augenschein zu nehmen. Hierzu ermöglicht die Stadt den kommunalen Beobachter:innen jederzeitigen Zugang zu den vom Sicherheitskonzept der Stadt betroffenen Flächen. Insgesamt sollen aus jeder Fraktion des Kölner Stadtrates bis zu zwei Ratsmitglieder, sowie die Einzelmandatsträger:innen als kommunale Beobachter:innen bestimmt werden. Die Akkreditierung wird vom Büro der Oberbürgermeisterin ausgestellt. Die zu Akkreditierenden werden von den Fraktionen benannt.

Begründung

Analog zur Funktion der Parlamentarischen Beobachter:innen fordern wir die Beobachtungsmöglichkeit des städtischen Handelns im Rahmen des Kölner Karnevals durch Ratsmitglieder. Der 11.11. hat gezeigt, dass sich die Wahrnehmung der Stadt und der Oberbürgermeisterin teilweise dramatisch von der Darstellung in der Presse und von den Menschen vor Ort, seien es Feiernde oder Anwohnende, unterscheidet.

Das alles macht es erforderlich, dass sich Ratsmitglieder selber ein Bild vor Ort machen können. Dazu müssen Sie in die zugangsbeschränkten Bereiche hinein und zwischen ihnen wechseln können. Nur so sind ungeschönte und ungefilterte Eindrücke möglich, die wiederum in die politische Gremienarbeit einfließen.

Zugleich entlastet die persönliche Inaugenscheinnahme die Verwaltung von umfangreichen Anfragen zum Thema.

Gez.

Michael Hock

(Gf. Die FRAKTION)